

Dienstag, 02. Juli 2024, Werra Rundschau / Lokales

# Teamgeist und Gemeinschaft

## Gemeinde-Entscheid: Kinder- und Jugendwehren in Meinhard sind stark aufgestellt

VON MELANIE SALEWSKI



So sehen Sieger aus: Die ausgezeichneten Jugend- und Kinderfeuerwehrmannschaften beim Fritz-Sippel- und Hohesteinpokal. Foto: Melanie Salewski

**Hitzelrode** – Ein strahlend blauer Himmel und Sonnenschein boten die perfekte Kulisse für die diesjährigen Kinder- und Jugendfeuerwehrwettkämpfe der Gemeinde Meinhard, die am Wochenende in Hitzelrode stattfanden. Das kleine Dorf verwandelte sich für einen Tag in einen lebhaften Treffpunkt voller Tatendrang, Gemeinschaft und Begeisterung.

Schon früh am Morgen versammelten sich die fünf Jugendfeuerwehrmannschaften aus Grebendorf, Jestädt, Schwebda, Frieda sowie dem gemeinsamen Team aus Hitzelrode und Motzenrode, um sich im freundschaftlichen Wettstreit zu messen. Sie kämpften um den prestigeträchtigen Fritz-Sippel-Pokal, während insgesamt sieben Kinderfeuerwehrteams, nämlich je eine Mannschaft aus Grebendorf, Hitzelrode, Frieda und jeweils zwei Mannschaften aus Jestädt und Frieda etwas später um den Hohestein-Pokal wetteiferten.

Die Resonanz war überwältigend – Eltern, Geschwister und Freunde der jungen Feuerwehrleute füllten den Platz und feuerten die Teilnehmenden an. Die Organisation des Wettbewerbs, maßgeblich getragen von den Jugendwarten der Feuerwehr Hitzelrode, Leopold und Belkisa von Ehr, verlief reibungslos und spiegelte die engagierte Vorbereitung wider.

Die Wettkämpfe begannen mit einem herausfordernden Teil, der an den Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren angelehnt war. Die Jugendlichen zeigten beeindruckende Leistungen beim simulierten Löschangriff, bei dem sie die Wasserversorgung aus offenem Gewässer sicherstellen mussten. Sie verlegten Schlauchleitungen, überwandten Hindernisse und bewiesen ihr Können in der korrekten Ausführung von Knoten und Stichen. Diese anspruchsvollen Aufgaben verlangten nicht nur technische Fertigkeiten, sondern auch eine enge Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen im Team.

Für die jüngeren Kinder wurde der Wettbewerb in einer vereinfachten Form durchgeführt. Hier stand der Spaß im Vordergrund, ohne die wesentlichen Prinzipien der Feuerwehrarbeit aus den Augen zu verlieren. Der zweite Teil der Wettkämpfe brachte ein spielerisches Element ein: Wasser musste aus einer Tretanlage entnommen, mit einem Schlauch in einen Becher gefüllt und anschließend mit einem Bobbycar transportiert werden. Schließlich galt es, das Wasser mit einer Kübelspritze auf ein Ziel zu spritzen – eine Übung, die Geschicklichkeit und ein Lächeln auf den Gesichtern der jungen Teilnehmer vereinte.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Pascal Petri und sein Stellvertreter Gero Gimpel waren voll des Lobes für die jungen Feuerwehrleute. „Die Kinder und Jugendlichen haben die an sie gestellten Herausforderungen souverän und mit viel Teamgeist gelöst“, sagte Petri stolz. „Die Stimmung hier ist einfach fantastisch – familiär, offen und voller Gemeinschaftsgeist.“ Zudem hatten sich Feuerwehrleute aus der ganzen Gemeinde als Wertungsrichter zur Verfügung gestellt und trugen so zum reibungslosen Ablauf bei. „Unsere Wettkämpfe werden sehr gut angenommen, und wir freuen uns über die tolle Unterstützung“, betonte Petri: „Um die Zukunft der Wehren ist uns in der Gemeinde Meinhard jedenfalls nicht bange.“ Diese Worte fanden auch bei Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt und Bürgermeister Gerhold Brill Zustimmung. Beide waren nach Hitzelrode gekommen, um den Kindern und Jugendlichen sowie allen Helfern für ihren Einsatz zu danken. „Es ist wunderbar zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Engagement hier alle dabei sind“, sagte Bürgermeister Brill.

Der Höhepunkt des Tages war die Siegerehrung, bei der die Anspannung einem freudigen Jubel wich. Die Mannschaft aus Hitzelrode/Motzenrode sicherte sich den ersten Platz bei den Jugendwehren, gefolgt von Schwebda und Jestädt. Bei den Kinderfeuerwehren triumphierte Schwebda, während Jestädt gleich zweimal auf dem Podest stand und den zweiten und dritten Platz belegte.